

Rippenpfropfung / Areolenpfropfung - meine Schätze aus Wiesbaden

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 30. April 2013, 09:43

Hallo Bernhard,

ich bin gespannt, was Du weiter zu berichten hast. Mich würde interessieren, ob das Deine erste Areolenpfropfung ist, oder ob Du schon andere (erfolgreich?) gepfropft hast.

Ich dachte bisher, die Unterlagen sollen VOR dem Pfropfen schon gut gewässert worden sein. 🤔

Meine erste und einzige Areolenpfropfung aus Wiesbaden von 2012 - Maas Rote - sah zunächst ganz gut aus. Nach einiger Zeit wurde es zwischen Pfröpfung und Unterlage (Tr. pachanoi) dann ziemlich schwarz. Der Pfröpfung selbst sah ziemlich eingeschrumpelt und trocken aus. Irgendwann habe ich sie dann entsorgt. Allerdings wurde mir dieses Jahr in Wiesbaden der Rat mitgegeben: Immer drauflassen und abwarten. Vielleicht war ich zu voreilig mit dem Entsorgen.:(

Leider habe ich kein Foto von der Pfropfung kurz vor der Entsorgung. Nur eins, was ich ein paar Tage nach dem Pfropfen gemacht habe. Ich fürchte, dass der Kontakt nicht sehr gut war.

Dieses Jahr werde ich erstmal mit schäbigen Echinopsen üben, üben, üben. Und hoffen, dass ich in Fulda dazulerne.